

Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
„Gemeinsam mehr Mut – Wege bei Krebs e. V.“
zum Geschäftsjahr 2012
(Mitgliederversammlung am 22.01.2013)

Gemäß unserer Satzung vom 30.11.2011 und 11.07.2011 ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen.

Die Mitgliederversammlung findet heute, am 22.01.2013 im Innerstädtischen Gymnasium Rostock statt.

Der **Vorstand** des Vereins besteht seit der Gründung 2011 aus folgenden Mitgliedern:

- Jacqueline Boulanger (Vorsitzende)
- Dr. Susanne Markmann (Stellvertreterin)
- Dr. Sabine Körber (Schatzmeisterin)
- Christiane Golz (Schriftführerin)
- Dr. Beate Strehlow (Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit)

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 8 Sitzungen getroffen. Zu diesen Sitzungen waren immer mindestens 3 Mitglieder anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit in jedem Fall gegeben war.

Der Vorstand dankt allen seinen Vorstandskollegen an dieser Stelle herzlich für die engagierte Arbeit in den vergangenen Monaten!

Der Verein hat derzeit 30 zahlende Mitglieder.

Die Mitgliedsbeiträge werden ordnungsgemäß entrichtet.

Es gibt keine Beitragsrückstände.

Genauere Angaben zu den Finanzen sind im Bericht des Schatzmeisters und dem Bericht der Kassenprüfer dargestellt.

Gemäß § 1, Absatz 3 der Satzung ist der **Zweck unseres Vereins**:

„...an Krebs erkrankte Patienten, deren Angehörige sowie die Allgemeinbevölkerung über die Erkrankung und den Umgang mit dieser zu informieren, aufzuklären und Präventionsmöglichkeiten, Behandlung und Nachsorge aufzuzeigen. Dadurch soll die Akzeptanz der Erkrankung für die Betroffenen sowie eine Enttabuisierung und Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung erreicht werden.“

Dieses Ziel wurde im vergangenen Geschäftsjahr im wesentlichen durch Informationsveranstaltungen, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen, Kliniken, Selbsthilfegruppen, Institutionen und den Medien realisiert.

Das Jahr 2012 begann mit der öffentlichen **Mitgliederversammlung** am 23. Januar 2012, bei dem der Rechenschaftsbericht für 2011 verlesen und bestätigt wurde, ebenso der Bericht des Schatzmeisters und der beiden bestellten Kassenprüfer. Damit wurde das Geschäftsjahr 2011 ordnungsgemäß abgeschlossen und der Vorstand entlastet. Der

Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2011 wurde auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2012 möchten wir besonders die **4 Veranstaltungen** hervorheben, welche den Schwerpunkt unserer Tätigkeit darstellten:

Auf der Veranstaltung am **07. März 2012** im Hörsaal der Südstadtklinik Rostock stellten wir das Lymphsystem bei Tumorerkrankungen in den fachlichen Mittelpunkt. PD Prof. Dr. Toralf Reimer gab einen Einblick in den Aufbau, die Aufgaben und die aktuellen Therapieoptionen des lymphatischen Systems. Für viele Betroffene stellen Lymphödeme und Bewegungseinschränkungen nach wie vor eine schwerwiegende Nebenwirkung dar. Daran anknüpfend stellte Physiotherapeut Ralf-Uwe Richter aus Rostock Therapien an Lymphödemem und seine beachtlichen Erfolge bei Entstauungen aus seiner Praxis vor. Dazu gab es Demonstrationen zum Aku-Taping, wobei elastische Tapes unterstützend wirken.

Der anschließende lebhaftere Erfahrungsaustausch zeigte uns, dass die Thematik nicht nur sehr informativ, sondern auch besonders praxisnah dargestellt wurde.

Die zweite Veranstaltung am **30. Mai 2012** führten wir in den Räumlichkeiten der Petrikerche durch. Thema waren der Umgang mit Trauer und die Trauerbegleitung. Unser Ziel hierbei war es zu zeigen, dass Trauer persönlich sehr unterschiedlich wahrgenommen werden kann und dass andere Kulturen auch andere Formen für Trauer gefunden haben.

Frau Pastorin Karin Ott stellte den Werdegang und die engagierte Arbeit des Trauernetzwerkes Rostock vor. Sehr beeindruckend war die „Reise in die Seele“, eine geführte Meditation mit Trommel und Gesang durch Bianca Meier als Schamanin Tokana. Zur großen Freude des Vereins hatte sich Violinist & Konzertmeister Silvio Krause Zeit genommen drei wunderschöne Stücke „Geigengesang“ zu interpretieren. Die Sängerin Simone Philipp trug zum Abschluss indianische Gesänge vor, bei denen alle Beteiligten herzlich eingeladen waren einzustimmen.

Alles in allem eine sehr gelungene, emotional beeindruckende und kontrovers diskutierte Veranstaltung, die kulinarisch vom Restaurant „Albert & Emile“ unterstützt wurde.

Am **10. Oktober 2012** wagten wir uns an eine offene Podiumsdiskussion zum Thema „Gibt es ein Rezept für gelungene Kommunikation?“ heran. Dafür durften wir die Räumlichkeiten der Welt-Musik-Schule „Carl Orff“ im neu sanierten Haus der Musik am Rosengarten nutzen.

Herzlichen Dank an unsere kompetenten und engagierten Gesprächspartner, die sich vom Podium aus den zahlreichen Fragen aus dem Publikum stellten:

Herr Prof. Dr. Peter Kropp, Psychologe an der Universität Rostock, gab eine kurzweilige fachliche Einführung zu den Grundlagen der Kommunikation und moderierte die anschließende Diskussion, wobei auch manche Woge zu glätten war.

Herr Dr. Ingo Pöhls konnte Erfahrungen aus seiner besonderen Situation beisteuern - als Arzt, der selbst Betroffener ist.

Frau Janie Feike stellte die Probleme als Tochter/Angehörige einer Tumorpantin dar; Frau Beatrice Brandes die oft schwierigen Situationen, welche sie als erfahrene Krankenschwester an der Seite, sowohl der Ärzte als auch der Patienten, zu meistern hat. Gerade hier konnten die Zuhörer wertvolle Tipps und Erklärungen mitnehmen,

warum manche Situation für die Beteiligten so unbefriedigend erscheint und wie man es besser machen könnte.

Herr Robert Nersessov erzählte, was ihm persönlich als Patient Mut gemacht hat und wann und wo er sich gut aufgehoben fühlte.

Dr. Stefan Wilhelm, niedergelassener Onkologe aus Güstrow, und Herr Prof. Dr. Horst Konrad, emeritierter Hochschullehrer und langjähriger Leiter der Onkologischen Abteilung der Universität Rostock, wiesen unter anderem auf die vielfältigen Zwänge hin, denen ein behandelnder Arzt heute ausgesetzt ist und welche Wege sie persönlich gehen, um die Patienten trotzdem optimal zu betreuen.

Wir haben für diese Gesprächsrunde sehr viel positives Feedback bekommen - auch für die kulturelle Umrahmung durch den Chor unter der Leitung von Jacqueline Boulanger, welcher in den Pausen für Gänsehautgefühl sorgte. Wir planen für 2013 unbedingt eine Fortsetzung dieser Form von Veranstaltungen, vor allem unserer Gesprächsrunde.

Am **05. Dezember 2012** war zu unserer traditionellen Weihnachtsveranstaltung gemeinsames Singen und Musizieren angesagt. Wir haben uns mit Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen und vielen weiteren Interessenten in den Räumen der „RathausArkaden“ im Rathaus Rostock getroffen. Interessantes zum Thema „Musiktherapie“ bot der Vortrag von Franziska Pfaff, Leiterin der Weltmusikschule „Carl Orff“, bei dem alle Anwesenden zum Mitmachen animiert wurden. An diesem Abend sangen und spielten für und mit uns Ron Beier (voc), Jacqueline Boulanger, „Die Jaquettes“ (voc/chor), Wolfgang Schmiedt und Klaus Kasperek (git) und Robert Nersessov (piano). Dirk Donath vom Volkstheater Rostock sorgte mit seinen weihnachtlichen Texten und seiner humorigen Darstellung für eine besondere Art Kurzweil.

Diese letzte Vereinsveranstaltung im Jahr 2012 war so gut besucht, dass es eng wurde - und trotzdem haben der Vortrag, das gemeinsame Singen, die vielen kleinen Geschenke und nicht zuletzt das Überraschungsbuffet für eine tolle Stimmung in der Vorweihnachtszeit gesorgt.

Am 20. und 22. Dezember waren Wolfgang Schmiedt und Jacqueline Boulanger zu Besuchen auf der Tagesklinik und im Hospiz des Südstadt-Klinikums unterwegs. Mit der Gitarre hatten sie sich aufgemacht, den Patienten ein paar „leise Lieder“ vorbeizutragen. Sie berichten, dass diese Erfahrung ganz neu und ungewöhnlich, aber wunderschön war. Diese nahen Begegnungen wurden sowohl von Ärzten und Pflegepersonal, als auch von den kranken Menschen sehr warm und wohligh aufgenommen!

Vor und während aller unserer Veranstaltungen konnten wir immer wieder auf die tatkräftige **Unterstützung** zahlreicher Mitglieder und Freunde zurückgreifen, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten! Ohne die engagierte Arbeit der vielen Helfer wären diese interessanten und gelungenen Veranstaltungen niemals möglich gewesen. Das geschah oft auch im Hintergrund - wie z. B. die ständige telefonische Erreichbarkeit des Vereins, die Beratung neuer Mitglieder, die Betreuung von Referenten und Kindern während der Veranstaltungen usw.

Im Rahmen jeder Veranstaltung wurden thematisch passende Informationsunterlagen beschafft und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Die Informationen und **Einladungen zu den Veranstaltungen** erfolgten jeweils persönlich, über Email, per Post oder durch das Auslegen von Flyern und Plakaten - hauptsächlich im Bereich Rostock, aber auch Güstrow, Stralsund, Wismar und Greifswald. Außerdem wurde über die regionalen Zeitungen (NNN, OZ, Blitz, Warnowkurier) und den Fernseh-Sender TV Rostock informiert. Hier konnte man am 11.10. 2012 unsere Gesprächsrunde vom Vortag ein Stück weit mitverfolgen.

Auf der Internetseite des Vereins werden die Veranstaltungstermine ebenfalls rechtzeitig veröffentlicht. Unsere Homepage, die seit Anfang 2011 betrieben wird, spielt eine wichtige Rolle für die Repräsentation des Vereins, gerade auch im überregionalen Bereich. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Fa. Kreuzer Bürotechnik aus Rostock für die regelmäßige Unterstützung beim Aktualisieren, Anpassen und Verbessern unserer Seiten.

Es haben zwischen 51 und 86 Personen, mit steigender Tendenz, an den Veranstaltungen teilgenommen. Über das wachsende Interesse bedanken wir uns ebenfalls ganz herzlich und sind ermuntert, auf diesem Wege weiterzuarbeiten!

Wir haben regelmäßigen Kontakt zu verschiedenen Selbsthilfe- und Sportgruppen sowie zur Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock. Die Zusammenarbeit mit dem „Gesundheitstreff Rostock“ im Mehrgenerationenhaus Lütten-Klein wird weiter intensiviert. Wir stehen in Kommunikation mit den Selbsthilfegruppen nach Brustkrebs in Bützow, Gnoien, Güstrow und Teterow sowie zum „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter“ in Greifswald/Vorpommern. Dort überreichte unsere Vorsitzende am 09.01.2013 im Klinikum der E. M. Arndt Universität Spendengelder aus ihrem Benefizkonzert im September vergangenen Jahres in Lubmin.

Und nicht zuletzt möchten wir Ihnen danken, die Sie durch Ihr heutiges Erscheinen Ihr Interesse an unserer Vereinsarbeit bekunden. Wir wünschen uns - gemeinsam mit Ihnen! - weiterhin interessante und erfolgreiche Arbeit in Sachen:

„Gemeinsam mehr Mut - Wege bei Krebs“!